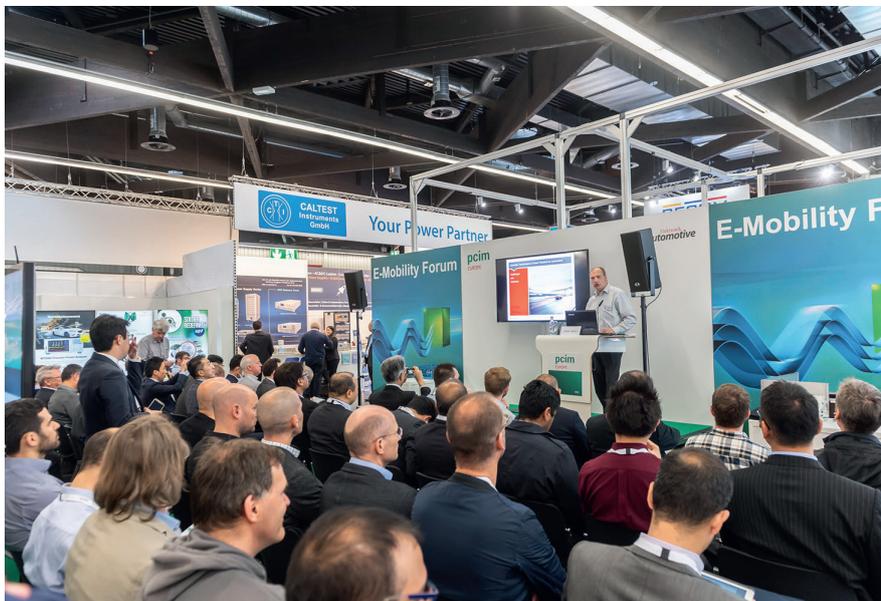


PCIM Europe 2022

# Wieder live und in Farbe

Nach zwei Jahren Pandemiegesehehen öffnet die PCIM Europe vom 10. bis 12. Mai 2022 wieder in Nürnberg ihre Pforten – ergänzt durch eine digitale Eventplattform. Im Mittelpunkt steht unter anderem das Thema Elektromobilität.



**Elektromobilität gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die PCIM Europe verdeutlicht diesen Fakt mit einer eigenen E-Mobility-Area und einem E-Mobility-Forum.** © Uwe Mühlhäußer | Mesago

Nach zwei Jahren Abstinenz in Nürnberg trifft sich die Community für Leistungselektronik in diesem Jahr wieder live vor Ort. Darüber hinaus können sich Aussteller, Besucher, Teilnehmer und Referenten auch digital im Rahmen des hybriden Veranstaltungskonzepts der PCIM Europe auf der Eventplattform vernetzen und sich über die aktuellen Trends der Branche informieren. Zwar müssen die Messeverantwortlichen noch auf den einen oder anderen internationalen Aussteller verzichten, dennoch umfasste die Ausstellerliste Anfang April rund 400 Unternehmen, angefangen vom Start-Up bis hin zum Branchenriesen – 53 Prozent davon sind international.

## Schwerpunkt Elektromobilität

Die PCIM Europe zeigt mit einer eigenen E-Mobility-Area in Halle 6 und einem E-Mobility-Forum (Bild 1), was die Leistungselektronik als Schlüsseltech-

nologie für dieses Anwendungsgebiet in Zukunft imstande ist zu leisten. Fachspezifische Vorträge gibt es unter anderem von Hitachi Energy, Heraeus, EBV Elektronik, Infineon Technologies, dSpace, Rohm Semiconductor Europe, Semikron, Nexperia oder On Semi zu hören.

## Automotive-Schwerpunkte im Konferenzprogramm

Auch die Konferenz (Bild 2) verspricht spannende Informationen aus dem Automotive-Bereich. So kommt die Eröffnungsk keynote aus dem Hause AVL: Jürgen Rechberger, Vice President Hydrogen & Fuel Cell, referiert über Wasserstoff als Schlüsselement für eine nachhaltige Mobilität.

Weiterhin werden die Wide-Bandgap-Materialien Siliziumkarbid (SiC) und Galliumnitrid (GaN) für den Einsatz im E-Mobility-Applikationen eine Rolle spielen. Von Infineon kommt in diesem Rahmen ein Vortrag zum Thema „Neue



**Prof. Leo Lorenz wird auch in diesem Jahr als Vorsitzender des Board of Directors der PCIM Europe die Konferenz eröffnen.**

© Uwe Mühlhäußer | Mesago

GaN-basierte Architekturen: Von 240-kW-USB-C-Adapter bis zum 11-kW-Onbord-Ladegerät.“ Das Potenzial von GaN-Halbleitern für Umrichter, die in Elektrofahrzeugen zum Einsatz kommen, zeigt Mercedes-Benz auf. Dem Thema Siliziumkarbid widmet sich mit „SiC im Transportwesen“ eine ganze Session. Hier halten beispielsweise das Fraunhofer IISB und Porsche die Präsentation „SiC-MOSFET-Umrichter in Hochleistungs-PHEV-Applikationen.“ Wiederum Infineon zeigt die Vorteile von SiC in Onbord-Ladeapplikationen auf und Wolfsspeed demonstriert einen SiC-basierten 30-kW-Dreiphasenwandler für EV-Schnelllader. ■ (eck)

[www.pcim.mesago.com](http://www.pcim.mesago.com)



**Stefanie Eckardt** ist Chefredakteurin der HANSER automotive.  
© Studioline Photography